

**Kommuniqué 2019-004**

**Datum: 21.5.2019**

An: Adresso allgemein



## **Stabile, internationale Bankverbindungen für die RELJUV S.A.**

Seit eh und je unterhalten große Unternehmungen weltweit stabile und solide Geschäftsbeziehungen zu geeigneten Großbanken, um ihre Geschäfte und Geldtransfers ordnungsgemäß abzuwickeln.

Die Welt war in Ordnung bis zum August 2018, dem Beginn der Umsetzung der 4. Europäischen Geldwäsche-Richtlinie.

Es folgten seither mehrere internationale Geldwäsche-Abkommen. Das letzte trat am 1. April 2019 in Paraguay in Kraft.

Die OECD Staaten versuchen damit, Gelder mit dubioser Herkunft zu identifizieren und terroristischen Organisationen den Geldhahn abzdrehen.

Wahrscheinlich mit mäßigem Erfolg, aber – wie immer – trifft es die unschuldigen Unternehmen, die versuchen, ihr Geschäft gesetzeskonform aufrecht zu erhalten.

Mit der 4. Europäischen Geldwäscherichtlinie und den danach folgenden internationalen Abkommen wurden die Sorgfaltspflichten der Geschäftsbanken auf einen Schlag vervielfacht. Die Überprüfung von Geldern aus internationalen Transfers und deren Dokumentation verursachte einen horrenden, administrativen Aufwand und eine Bürokratie, aufgrund derer viele Geschäftsbanken kurzerhand ALLE ihre Geschäftskunden kündigten.

So geschehen auch in Südamerika, als eine der größten Banken des Kontinents nach Evaluierung des administrativen Aufwands bei der verpflichtenden Geldwäscheüberprüfung allen Geschäftskunden mit kurzer Frist die Geschäftskonten kündigte.

Es traf alle – kleine, große, gute, schlechte Unternehmen, selbst internationale Konzerne, die Top Player der Welt. Ein sehr bekanntes, börsennotiertes Unternehmen aus der Lebensmittelbranche hatte in Paraguay auch kein Konto.....

Dieser Kahlschlag der Geschäftskonten traf auch uns – die RELJUV S.A.



Lic. Andreas Caceres, Wirtschaftsprüferin  
Sen. Marco Belencier, MBA Bankfachmann  
Mirtha Pereira, Anwältin

Lic. Cynthia Pereira, Bankkauffrau  
Mag. Marion Fauland  
Henning Sittner

Seit August 2018 bis Mai 2019, also 10 Monate hatten wir daher Ausnahmezustand.  
Während 4 von diesen 10 Monaten hatten wir kein Bankkonto!

Welches Unternehmen überlebt vier Monate ohne Konto? Keine Möglichkeit Geld herein zu bekommen und keine Möglichkeit, Lieferanten per Überweisung zu bezahlen. Wir haben es dank einem professionellen und krisenerprobten Management und einem (den meisten bekannten) Absicherungsexperten überlebt und sind heute stärker als je zuvor.

Unser Vorstandsvorsitzender war ständig mit unseren Investoren, deren Geld in Europa auf die Überweisung wartete, in Kontakt. Er bat sie mit persönlichen Emails um Geduld.

Es ging nicht darum, schnelle Lösungen zu entwickeln, sondern eine langfristig tragfähige Lösung mit allen Beteiligten, Banken, Behörden, Regierung und Investoren zu erarbeiten, welche den ungehinderten Kapitaltransfer gemäß den zwischen Paraguay und fast allen Europäischen Staaten abgeschlossenen, völkerrechtlich bindenden, Investitionsschutzabkommen in unbegrenzter Höhe auf Dauer gewährleisten wird.

Dank des unermüdlichen (aber sehr ermüdenden und erschöpfenden) Einsatzes von Dr. Juan Buker und Dr. Luis Cartes, dem Vizepräsidenten der RELJUV S.A., sowie der Rechtsabteilung unter Dr. Guillermo Fernandez, Dr. Benny Sanabria, Lic. Andrea Caceres und Anwältin Mirtha Pereira in Zusammenarbeit mit Lic. Marco Bellenzier und dem Einsatz bis zur völligen Erschöpfung von Frau Mag. Marion Fauland hier auf der Estancia wurde diese Herkulesaufgabe letztendlich - GEMEINSAM - gelöst.

Falls jemand glaubt, es sei einfach, ein Bankkonto zu eröffnen.....

Nein, nicht einmal für Herrn Hans Müller ist die Eröffnung eines Privatkontos mehr einfach. Nirgendwo, in keinem Staat der Welt.

Eine Vielzahl an übersetzten Dokumenten, Nachweise und Bankauskünfte sind nötig. Aber für das größte, privat finanzierte Projekt aller Zeiten in Paraguay ist das noch um einiges schwieriger.

Bevor eine Bank im Lichte der internationalen Geldwäsche-Gesetze einen solch großen Kunden akzeptiert wird dieser Kunde von oben bis unten, von hinten bis vorne, bis in die hintersten Winkel seines Geschäfts durchleuchtet.

Genau dies geschah auch bei uns.

Die RELJUV S.A. wurde von 4 Großbanken 10 Monate lang geprüft. Der Background unserer Investoren wurde überprüft, jede Transaktion, jede Ausgangs- und Eingangsrechnung, jeder Kapitaltransfer und die damit zusammenhängenden Dokumente.

Schließlich musste ein internationales Consulting Unternehmen ein mehr als 100 Seiten starkes Gutachten inklusive Ist-Kosten- und Plan-Kostenrechnung erstellen und.....

**Das Resultat spricht für sich:**

**Die RELJUV Aktiengesellschaft hat alle Überprüfungen der Buchführung, der Geldtransfers, des Geschäftsmodells, seiner Verträge und aller seiner Kunden und Lieferanten mit fliegenden Fahnen bestanden.**

Aber es kam noch besser:

Das internationale Consulting Unternehmen stellte RELJUV nicht nur eine Bescheinigung für die absolute Sauberkeit und Korrektheit aller internationalen und nationalen Zahlungen aus, es konstatierte auch, dass die RELJUV S.A. ein wirtschaftlich äußerst solides Unternehmen ist.

Die RELJUV S.A. hat eine hervorragende Eigenkapitaldecke, geringe Verbindlichkeiten, hohe Profitabilität und im Verhältnis zum Kapital Assets von sehr hohem Wert.

Wir werden Auszüge aus diesem Gutachten in den nächsten Monaten auf unserer Webseite [www.paraíso-verde.com](http://www.paraíso-verde.com) veröffentlichen.

Bei der Überprüfung wurde auch das Geschäftsmodell der RELJUV S.A. überprüft und als ausgezeichnet und zukunftssträftig beurteilt.

Dieses Gutachten ist eine Voraussetzung für die internationale Anerkennung der RELJUV S.A. bei den Korrespondenzbanken unserer vier neuen Geschäftsbanken.

Diese Korrespondenzbanken sind seit der 4. Europäischen Geldwäscherichtlinie verpflichtet, die gesamte Überprüfung hinsichtlich möglicher Geldwäsche selbst zu machen – zusätzlich zur Bank des Kunden und zur Empfängerbank. (Siehe mein diesbezügliches Interview mit Andre Erben).

Das Gutachten bescheinigt, dass die Überprüfung von Investoren der RELJUV S.A. keinen auch nur im Ansatz möglichen Geldwäscheverdacht ergab. Sauberer geht es nicht mehr.

Diese absolute Seriosität und Sauberkeit der Abwicklung aller Geldtransfers wurde von der Paraguayischen Geldwäschebehörde, der SEPRELAD, vollinhaltlich bestätigt.

Damit diese höchste Qualität bei der Abwicklung aller Käufe von Grundstückseigentum und der Bezahlung der Dienstleistungen (Landschaftsgestaltung, Bepflanzung, Hausbau, Cedula, Reisen, etc.) für alle Zukunft erhalten bleibt, wurde eine eigene Compliance Abteilung in der Zentrale der RELJUV S.A. in Villarrica eingerichtet.

Diese umfasst:

1. Einen Bank- und Wirtschaftsexperten (MBA Ökonom, Dozent an mehreren Universitäten in Villarrica, sowie Geschäftsführer mehrerer Genossenschaften mit Schwerpunkt Finanzen) als Kontaktmann und Sprecher gegenüber den Banken und der SEPRELAD (Geldwäschebehörde)
2. Eine Wirtschaftsprüferin
3. Eine Rechtsanwältin

Diese Compliance Abteilung wurde von den Banken eingewiesen und macht die Vorbereitungen für Überweisungen sowie die Korrespondenz mit den Bankinstituten.

Darüber hinaus haben wir eine deutsch-sprachige Compliance Abteilung auf der Estancia in Caazapa bestehen aus

1. Einer Leiterin (Magister mit jahrelanger Erfahrung in der Compliance für große Unternehmen)
2. Ein Deutsch und Spanisch-sprechender Assistent und
3. eine Deutsch und Spanisch sprechende Assistentin mit 9 Jahren Bankerfahrung

Auf der Estancia El Paraiso Verde werden die Kauf-Anträge aufgearbeitet und die notariellen Kauf-Verträge werden vorbereitet. In unserer Zentrale in Villarrica werden die Notarverträge zur Übertragung von Eigentum an Grundstücken und die Aufträge zum Bau von Häusern sowie für andere Dienstleistungen ausgefertigt.

Die RELJUV S.A. kann daher ab sofort Kapital von Investoren aus aller Welt über vier Bankkonten empfangen. Unsere Consultants geben Ihnen diese Konten nach Übermittlung aller für die Compliance nötigen Dokumente bekannt.

Investoren für das Projekt El Paraiso Verde werden in Zukunft von der Compliance Abteilung in Caazapa UND der Compliance Abteilung in Villarrica durch den Prozess von Eigentumserwerb, notariellen Kaufverträgen, Beurkundung, Übermittlung der Einkommens- und Vermögensnachweise und Überweisung der Investitionsbeträge begleitet und geführt.

Damit ist El Paraiso Verde eines der wenigen Projekte, welches über Bankverbindungen zum Empfang von Investorenkapital verfügt. Jeder, der heute in Paraguay investiert, SOLLTE sich DRINGEND zuerst erkundigen, ob das Unternehmen oder das Projekt, in welches er/sie investieren möchte, auch über eine Bankverbindung verfügt.

El Paraiso Verde ist das größte jemals in Paraguay von privaten Eigentümern durchgeführte Projekt und es wird das größte Kondominium des Landes. Wir sind gerüstet Investitionen, sowie die Auszahlungen etwaiger Renditen in Zukunft über stabile und geprüfte Bankverbindungen abzuwickeln.

Ein weiterer Meilenstein bei der Umsetzung unserer gemeinsamen Vision – El Paraiso Verde.

Dr. Erwin Annau, Sylvia Annau  
Gründer